SCHLAGMANN POROTON®

UNSER WEG IN DIE ZUKUNFT

ÖKONOMISCH. ÖKOLOGISCH. SOZIAL.

INHALT

1. ÖKONOMIE *Seite 9*

1.1 **Forschungszentrum Ziegel – Baustoffe für die Zukunft** *Seite 10*

1.2 **Schneller bauen** *Seite 11*

1.3 **Auf dem Weg zur CO_2-neutralen Produktion** *Seite 12*

1.4 **Digital zu mehr Effizienz und Kundennähe** *Seite 13*

2. ÖKOLOGIE *Seite 15*

2.1 **Unser Masterplan für Energieeffizienz und Klimaschutz** *Seite 16*

2.2 **Der perfekte Rohstoff – Lehm aus unserer Heimat** *Seite 18*

2.3 **Aktiv gegen die Wegwerfgesellschaft** *Seite 19*

2.4 **Rohstoffe gewinnen, Flächen renaturieren** *Seite 20*

3. SOZIALES *Seite 23*

3.1 **Für ein gutes Miteinander** *Seite 24*

3.2 **Auf die Zukunft bauen** *Seite 25*

3.3 **Bauen mit Ziegeln: Bezahlbar schöner wohnen** *Seite 26*

3.4 **Integration: Gemeinsam erfolgreich sein** *Seite 27*

Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit sind untrennbar miteinander verbunden. Sie beeinflussen sich gegenseitig, sie sind gleichermaßen wichtig.

Nachhaltigkeit in allen drei Bereichen ist unsere Leitlinie und bestimmt das Handeln bei Schlagmann Poroton. Bei allem, was wir tun und wie wir uns entscheiden:
Wir denken dabei nicht nur an heute, sondern auch an eine lebenswerte Zukunft, die wir bewahren wollen.

Wohin geht die Reise?

Wir leben anhaltend in herausfordernden Zeiten: Die Energiepreise und Baukosten sind hoch, der Wohnungsbau in Deutschland kommt nicht in Schwung. Und über allem stehen der dramatische Verlust unserer Artenvielfalt und die Klimakrise, die wir nur gemeinsam und mit großen Anstrengungen eindämmen können.

Für unser Unternehmen lautet deshalb die Aufgabe „Transformation: Stabilität durch Wandel" – ökonomisch, ökologisch und sozial.

Wenn wir ökonomisch weiterhin erfolgreich sein wollen, muss es mehr werden: mehr Digitalisierung, mehr Innovation, mehr Effizienz. Daran arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag und mit Erfolg – in unseren Produktionshallen, an den Bildschirmen, in unserem Forschungszentrum in Zeilarn und bei unserem langjährigen Partner Wienerberger AG.

Wenn wir das Klima schützen wollen, muss vieles weniger werden: weniger Ressourcenverbrauch, weniger Energieverbrauch, und vor allem: weniger CO_2-Ausstoß. Wir bauen deshalb unsere erneuerbaren Energien massiv aus und recyceln konsequent. Bis 2040 soll unser Unternehmen CO_2-neutral produzieren.

Um all diese Reformen in Bewegung zu setzen, brauchen wir den Menschen. Denn mit und für Menschen arbeiten wir. Mit unserer Schlagmann-Edmüller-Stiftung stärken wir insbesondere junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und fördern soziale Projekte in der Region. Ja, auch das gehört zur Nachhaltigkeit.

In dieser Broschüre wollen wir Ihnen zeigen, wohin unsere Schlagmann-Reise in eine nachhaltige Zukunft gehen wird.

Geschäftsführer Johannes Edmüller

6

STANDORTE

SCHLAGMANN IN ZAHLEN

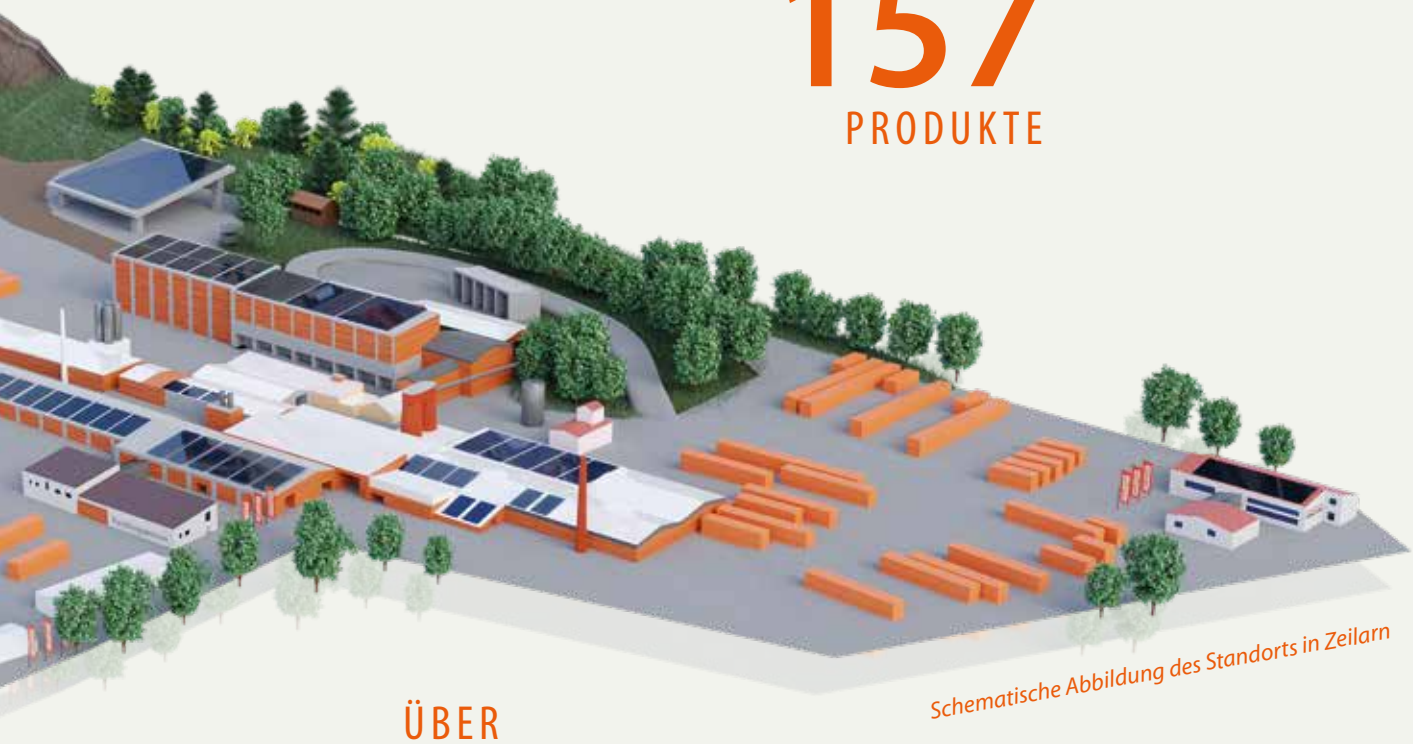
Schlagmann Poroton® entwickelt und produziert innovative Ziegel. Wir sind Marktführer in Süddeutschland und ein familiengeführter Mittelständler.

12

AUSZUBILDENDE

1
AKADEMIE

157
PRODUKTE

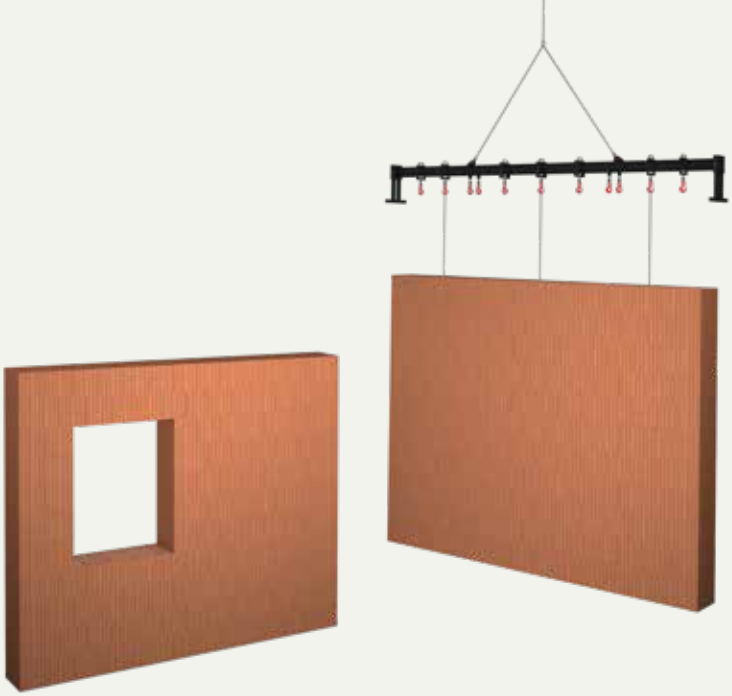


Schematische Abbildung des Standorts in Zeilarn

ÜBER
400
MITARBEITENDE

75
JAHRE ERFAHRUNG

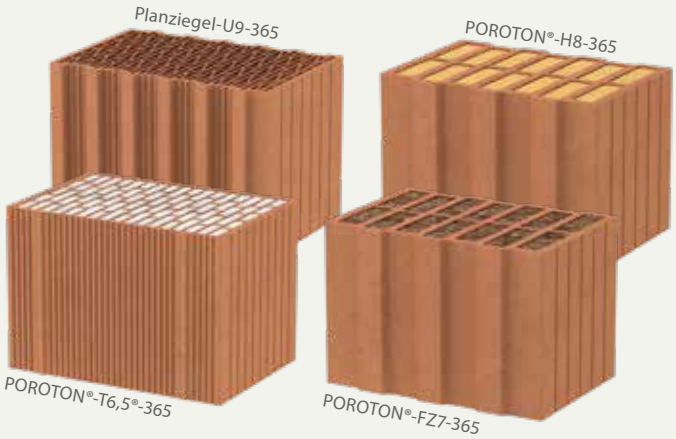
WIR



REDBLOC-ZIEGELFERTIGTEILE

Redbloc sind große Fertigbauteile – Systemwände, die aus Ziegeln bestehen. Vollautomatisiert und passgenau hergestellt für noch schnelleres Bauen.

PRODUKTE



POROTON®-ZIEGEL

Ziegel für Innen- und Außenwände, gefüllt mit Perlit, Holzfaser oder Mineralwolle, sowie ungefüllt. Für langlebige, wohngesunde und energieeffiziente Einfamilienhäuser, Wohnobjekte, Handel, Gewerbe- und Industriebauten.

POROTON®-R

Aus alten Ziegeln entstehen neue – ohne Qualitätsverlust. Die POROTON®-R sind rein keramische Recycling-Ziegel für Innenwände, hergestellt aus mindestens 30 % Recycling- und Sekundärmaterial. Sie sparen Ressourcen, CO_2-Emissionen und Energie und stehen für mehr Kreislaufwirtschaft am Bau.

POROTON®-WDF®

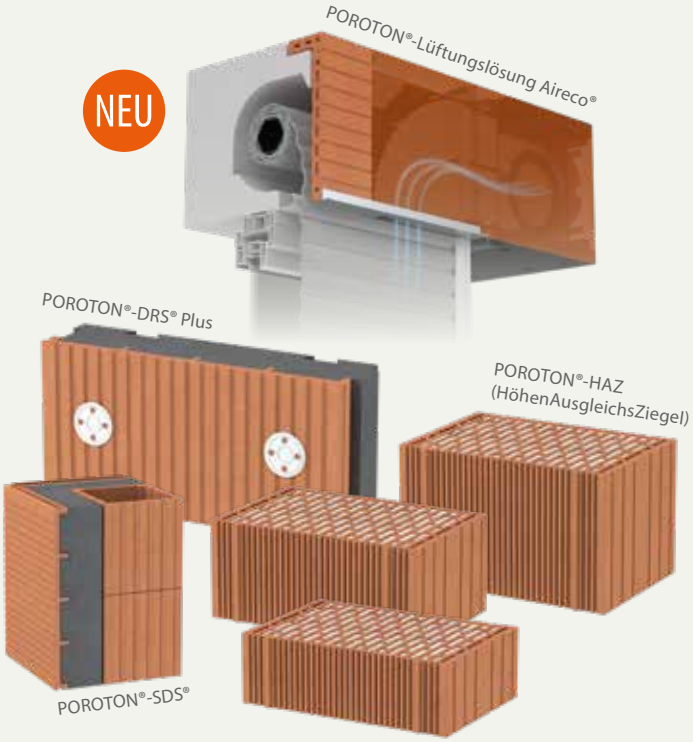
Die Wärmedämmfassade ist als Außen- und Innendämmung für eine ökologische und wirtschaftliche Sanierung sowie im Neubau einsetzbar und in drei Wandstärken erhältlich.

NEU

LEHMBLOC®

Aus unserem hochwertigen regionalen Lehm entstehen die Lehmbloc®-Mauersteine. Sie werden im Strangpressverfahren geformt und getrocknet, aber nicht gebrannt. Das spart CO_2 ein und ist energieeffizient.

NEU

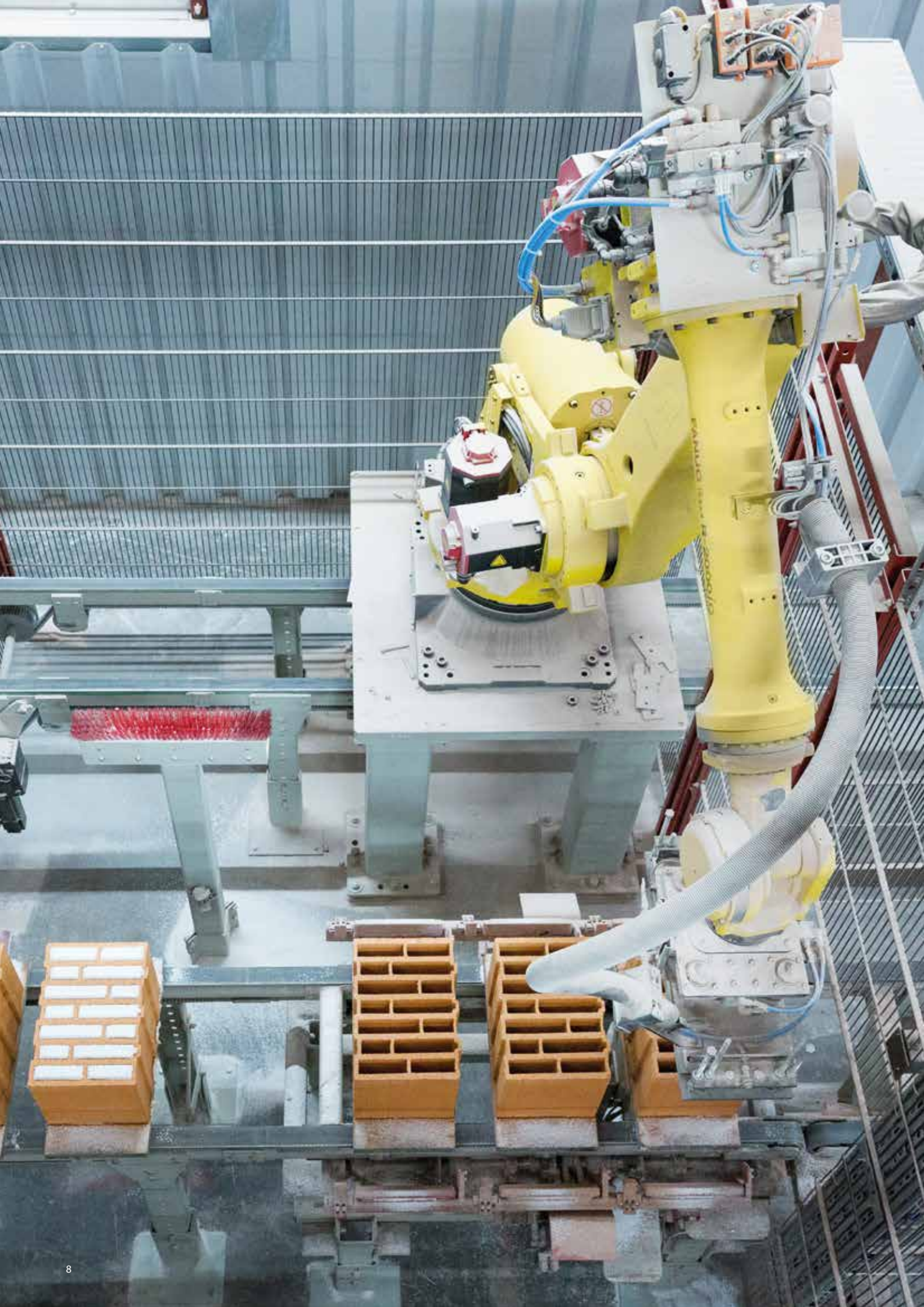


ORIGINAL POROTON®-ZUBEHÖR

Eine Vielfalt an Speziallösungen, von der Deckenrandschale bis zur Lüftungslösung, ausgereifte und in der Praxis bewährte Produkte. Bedarfsgerecht konstruiert, einfach in der Verarbeitung und wirtschaftlich.

SCHLAGMANN-PRODUKTE

Nachhaltigkeit ist bei uns nicht nur ein Schlagwort, sondern spiegelt sich in der Vielfalt unserer Produkte wider. Unsere Hightech-Ziegel sorgen für stabile Wände, Schallschutz und ein gesundes Wohnklima. Sie sind aber auch besonders wärmedämmend und energieeffizient.


FANUC

Stabilität durch Wandel

ÖKONOMIE

**Wärmedämmend, stabil, langlebig und recycelbar.
Zudem schnell, energieeffizient und kostengünstig herzustellen:
Die Anforderungen an den Baustoff Ziegel sind enorm –
und sie wachsen weiter.**

**Seit mehr als 75 Jahren nehmen wir bei Schlagmann
Poroton diese Herausforderung erfolgreich an.
Wir tüfteln, forschen und entwickeln, sind Pionier und
Impulsgeber. Auch jetzt, in Zeiten des Klimawandels und des
Fachkräftemangels.**

1.1 Forschungszentrum Ziegel – Baustoffe für die Zukunft

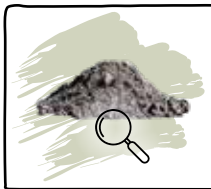
Unser Forschungs- und Entwicklungszentrum Ziegel ist deutschlandweit einzigartig: Hier, im niederbayerischen Zeilarn, ist eine innovative Forschungsoase entstanden, die Lösungen und Baumaterialien für morgen entwickelt – umweltschonend, energieeffizient und qualitativ hochwertig.

Das Zentrum wurde 2014 eröffnet und verfolgt einen industriellen Forschungsansatz. Heißt: Theorie und Praxis sind eng miteinander verbunden. Rohmaterialien und Baustoffe wie das Vulkangestein Perlit können hier nahezu unter Realbedingungen entwickelt, getestet und optimiert werden.

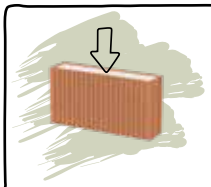
Im Zentrum von Forschung und Entwicklung stehen die drei Bereiche Keramische Entwicklung, Dämmstoffentwicklung und Qualitätskontrolle.

„Ich teste im Labor Stichproben unseres Perlits, damit seine Qualität auf einem konstant hohen Niveau bleibt. Das ist viel Verantwortung! Der natürliche Dämmstoff ist schließlich die Basis unserer Perlitprodukte."

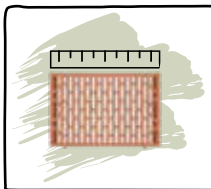
PETRA KREIL
Technische Angestellte



Keramische Entwicklung:
Optimierung der Ziegelrezeptur



Dämmstoffentwicklung:
Stetige Erhöhung der Dämmwirkung



Qualitätskontrolle:
Untersuchung der Maßgenauigkeit, Druckfestigkeit und Wärmeleitfähigkeit

1.2 Schneller bauen

Rebloc-Fertigteile – Bauen in der Zukunft

Wir entwickeln nicht nur den Baustoff Ziegelkonsequent weiter. Auch mit der Art und Weise, wie wir bauen, reagieren wir auf die Anforderungen unserer Zeit.

Mit unseren patentierten Redbloc-Fertigteilen können wir nachhaltig, energiesparend und vor allem schnell bauen. Ganze Wände werden hier mit unseren Ziegeln vorgefertigt: in unserem Plattlinger Werk, vollautomatisiert und passgenau auf der Grundlage der vorliegenden Baupläne. Serieller Fertigbau also, der zuverlässig Qualität in der Verarbeitung garantiert und dennoch die individuellen Wünsche unserer Kunden berücksichtigen kann.

Redbloc-Fertigbauteile

Auf der Baustelle geht es dann zügig voran: Nicht mehr Stein auf Stein, sondern Element an Element werden gesetzt. Das bindet deutlich weniger Arbeitskraft – ein enormer Vorteil in Zeiten des Fach- und Arbeitskräftemangels, den wir im Baugewerbe besonders spüren.

Das Poroton Dryfix System

Unser Partner Wienerberger hat mit dem Dryfix System eine Lösung speziell für Planziegel geschaffen, die perfekt auf die Anforderungen der modernen Bauwirtschaft abgestimmt ist.

Mit dem Poroton Dryfix System lassen sich Baustellen effizienter gestalten. Wer bisher mit Dünnbettmörtel gearbeitet hat, kann nun nahtlos auf Dryfix umsteigen. Für diejenigen, die bislang Blockziegel mit Dickbettmörtel verwendet haben, ist das System besonders vorteilhaft: Die Verarbeitung ist unkompliziert und spart wertvolle Arbeitszeit auf der Baustelle. Selbst im Winter kann bis zu Temperaturen von -5° C gearbeitet werden.

Dieses System ist durchdacht, sauber, schnell und einfach. Es ermöglicht saisonunabhängiges Arbeiten und senkt die Kosten erheblich – ein enormer Vorteil in Zeiten von steigenden Baukosten und zunehmendem Wettbewerbsdruck.

1.3 Auf dem Weg zur CO_2-neutralen Produktion

Was hat die gewöhnliche Mikrowelle aus der Küche mit der Herstellung von Ziegeln zu tun? Nichts, will man meinen. Und doch beschäftigt sich ein Forschungsteam in unserem Hause mit dieser Technologie, darunter ehemaliger Werksstudent Andreas Blüml. Während seines Masterstudiums arbeitete er bereits anderthalb Jahre im Forschungszentrum mit. Nun promoviert er und unterstützt uns weiterhin im Forschungszentrum.

Innovative Produkte für Neubau und Renovierung werden hier entwickelt. Intensiv geforscht wird auch zur Mikrowelle, genauer: zu einer vielversprechenden Verfahrenstechnik aus einer Mischung von Mikrowelle und Konvektion. Die Forscher untersuchen mithilfe einer riesigen Mikrowelle, ob und wie sich die Technik in den Produktionsprozess einbinden lässt. Gelingt dies – es wäre wegweisend für die Ziegelindustrie.

Mikrowelle fürs Trocken und Brennen

Denn: Mikrowellentrockner und -ofen könnten das Trocknen und Brennen bei der Herstellung hochwertiger Ziegel übernehmen oder sinnvoll ergänzen. Diese beiden Verfahrensschritte sorgen dafür, dass aus lehmigem Rohmaterial am Ende ein stabiler, wetterfester, schall- und wärmedämmender Ziegel wird.

Erst wird den Formlingen überflüssige Feuchtigkeit entzogen, dann der getrocknete Rohling bei bis zu 1.000 Grad Celsius gebrannt. So bekommt der Ziegel die gewünschte Farbe und Porosität. Doch das kostet Energie. Und hier kommt die Mikrowelle ins Spiel.

„Das Sinnstiftende an meiner Arbeit bei Schlagmann ist, dass ich durch meine Forschung aktiv einen Beitrag zur Elektrifizierung der Ziegelindustrie leisten kann und damit ihre Dekarbonisierung vorantreibe."

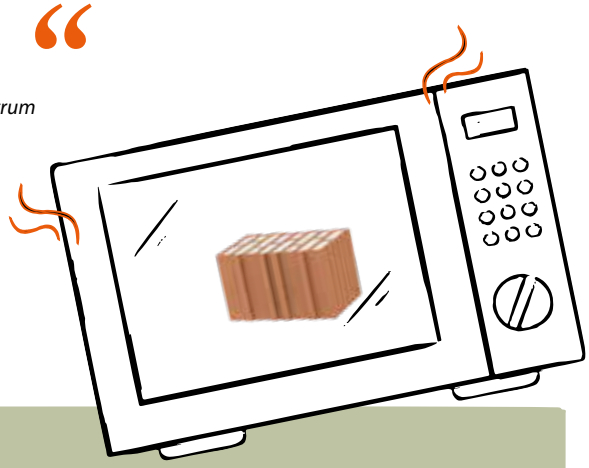
ANDREAS BLÜML

Doktorand im Forschungszentrum

Ziel des Mikrowellenprojekts ist es, das Verfahren zu beschleunigen. Und vor allem: einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung unseres Unternehmens zu leisten. Bis 2040 wollen wir CO_2-neutral produzieren.

Das bedeutet für uns: Weg vom Gas. Doch noch braucht die Ziegelindustrie diesen Energieträger. Und Trocknen und Brennen sind dabei die großen Energiefresser. Genau hier setzt unser Forschungsteam an.

Mit der Mikrowellentechnologie sollen diese Prozesse elektrifiziert werden. Für den benötigten Strom bauen wir unsere erneuerbaren Energien an allen Standorten massiv aus. Photovoltaik auf unseren Hallendächern und ehemaligen Lehmgruben, das geplante Nutzen von Biomasse – Strom made by Schlagmann: eine wichtige Investition in die Zukunft, die mittel- und langfristig Kosten spart und das Klima schont.



DAS MIKROWELLENPROJEKT

Gemeinsam forschen und entwickeln für weniger Energieverbrauch und mehr Effizienz: Für das Mikrowellenprojekt arbeiten Schlagmann Poroton und die Technische Hochschule Deggendorf eng zusammen. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz für energieoptimierte Gebäude gefördert.

Erstes vielversprechendes Ergebnis: Mit dem Einsatz der Mikrowelle konnten bis zu 50 Prozent Primärenergie eingespart werden. Ein schöner Erfolg, weshalb das Projekt, das ursprünglich für viereinhalb Jahre geplant war, verlängert wurde.

Initiatoren sind Prof. Markus Hainthaler und Bernhard Schmidhammer. Markus Hainthaler lehrt Verfahrenstechnik und betreut die Forscher am European Campus Rottal-Inn. Bernhard Schmidhammer ist Technikleiter und Leiter des Forschungszentrums Ziegel. Projektleiter ist Dr. Jens Geduhn.

1.4 Digital zu mehr Effizienz und Kundennähe

Wir sehen und wir nutzen die Chancen der Digitalisierung bei der Transformation unseres Unternehmens. Sie hilft uns, Energie zu sparen und Ressourcen zu schonen, sie sorgt für schnellere und reibungslose Abläufe in unserer Produktion und in den Büros. Und unseren Kunden können wir noch besseren Service bieten.

Das Warehouse Management System

Bernhard Maguli und sein Team haben ordentlich zu tun. Der Auftrag an den Projektmanager lautet: Optimieren von Produktion, Lagerhaltung und Verlieferung am Standort Zeilarn. Gemeinsam mit Disponenten, Lagerplatzleitern und der Geschäftsführung führt Maguli ein „Warehouse Management mit Stapler-Leitsystem“ ein. Ein Programm, das uns im Lager- und Produktionsalltag unterstützen wird. Lage und Menge der Ziegelbestände sind damit jederzeit abrufbar – detailliert und in Echtzeit.

Die gute alte Excel-Liste landet damit im Papierkorb. Mit den entsprechenden Infos werden jetzt QR-Codes an den Paletten mit den frisch produzierten Ziegeln gefüttert. Ein kurzer Scan, ein Aufruf am Tablet: Schon wissen Staplerfahrer und Mitarbeitende, wo die Ware gelagert werden soll – beziehungsweise zum Verladen wieder abgeholt werden kann. Ineffiziente Leerfahrten lassen sich so vermeiden.

Im Jahr 2025, so das Ziel, soll dieses System auch an den Standorten Aichach, Isen, Ansbach und Rötz starten.

„Mit unserem Warehouse Management System verbessern wir unsere Abläufe deutlich. Wir wissen immer, wo unsere Ware ist, wir können ihre Wege jederzeit zurückverfolgen. Und Fehler beim Verladen vermeiden wir von vornherein.“

BERNHARD MAGULI
Projektmanager für Produktionsoptimierung am Standort Zeilarn

Onlineshop und Kundenpflege

Materialbestellungen sind weiterhin per Fax und Telefon möglich, jedoch schneller und einfacher über unseren neuen Onlineshop mit 24/7-Verfügbarkeit. Kunden erhalten sofortige Auftragsbestätigungen und können ihren Bestellverlauf, Lieferscheine und Rechnungen jederzeit einsehen.

Neu ist auch die Digitalisierung unserer Neukundenakquise und Geschäftsbeziehungen durch ein neues Kundenportal. Kunden können darüber Informationen auswählen und Reklamationen, Terminplanung sowie Verfügbarkeiten verwalten, was die Zettelwirtschaft reduziert.

SCHLAGMANN-SHOP

Kennen Sie unseren Onlineshop schon? Wenn nicht, schauen Sie doch mal rein:

shop.schlagmann.de

SCHLAGMANN-APP

Mit der mobilen Schlagmann-App haben Sie alle wichtigen Informationen jederzeit digital griffbereit, sogar auf der Baustelle! Die App bietet aktuelle Dokumente, interaktive Inhalte, Ziegelinformationen, Maße, hilfreiche Videos und einen Zugang zum Onlineshop. **Die App gibt’s kostenlos für Android und Apple:**

schlagmann.de/service/app

Was uns antreibt

ÖKOLOGIE

Wir sehen es als unsere Verantwortung, unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Sie sollen auf einem gesunden und intakten Planeten aufwachsen können.

Das motiviert uns jeden Tag aufs Neue, sorgsam mit unserer Natur umzugehen und unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

2.1 Unser Masterplan für Energieeffizienz und Klimaschutz

Wer unsere Firmengelände betritt, sieht PV-Anlagen auf den Dächern, E-Ladesäulen und immer mehr Fahrzeuge mit Elektroantrieb. In unserem Forschungszentrum, in den Werkshallen und in den Büros arbeiten unsere Mitarbeitenden mit großem Engagement daran, den Energie- und Rohstoffverbrauch in unserem Unternehmen zu minimieren.

Grundlage dafür ist unser bereits 2012 eingeführtes professionelles Energiemanagementsystem. Dass es wirkt und erfolgreich ist – das bestätigt uns die Internationale Organisation für Normung mit dem ISO-Zertifikat jährlich. Wir erfüllen die ambitionierten Standards für Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Klimaschutz.

Wärmerückgewinnungsanlage an allen Standorten

Bei der Ziegelproduktion geht es bekanntermaßen heiß her. In den gefilterten Rauchgasen steckt folglich jede Menge thermische Energie – Potenzial, das wir nutzen.

An unserem Standort Isen haben wir 2018 ein neues Wärmerückgewinnungssystem eingebaut. Basis dafür war die Bachelorarbeit von Thomas Frankenberger, der heute unser Mitarbeiter ist. Wir nutzen die Abwärme der Brennrauchgase für das vorgeschaltete Trocknen der Ziegelrohlinge. Einzigartig ist der großdimensionierte Wärmetauscher mit integrierter Zirkulation der Warmluft, die Korrosionsschäden vorbeugt. Dies verlängert die Nutzungsdauer erheblich.

Schon die erste Datenerhebung im Jahr der Einführung zeigt, wie erfolgreich die Anlage arbeitet: 30 Prozent weniger Erdgasverbrauch und 20 Prozent weniger CO_2-Ausstoß, also eine Einsparung von 1.230 Tonnen CO_2 pro Jahr. Mittlerweile sind alle unsere Standorte mit dem innovativen Wärmerückgewinnungssystem ausgestattet.

„Energie ist ein kostbares Gut, das wir durch unsere Innovationsarbeit immer effizienter nutzen können."

THOMAS FRANKENBERGER
Projektmanager Verfahrenstechnik

Beispiel: Transformation konkret – das Dekarbonisierungsprojekt Werk 1

Was „Transformation" ganz konkret und in der Praxis bedeutet, zeigt sich beispielhaft am Dekarbonisierungsprojekt in unserem Zeilarner Werk 1, dem Hauptsitz von Schlagmann Poroton. Hier, im größten Hintermauerziegelstandort Europas, werden insgesamt rund 20 Millionen Ziegel pro Jahr produziert. Und hier setzen wir mit einem umfangreichen Programm an, um konsequent und in großen Mengen CO_2 einzusparen.

Anpassung der Ofendecke
zur Reduktion der Rauchgasmenge und anfallender Abgase.

Einsatz einer Hochtemperatur-Wärmepumpe
zur Erhöhung des Wirkungsgrades.

Erzeugung von regenerativem Synthesegas
als Ersatz für Erdgas.

Energie sparen, Emissionen vermeiden, erneuerbare Energien einsetzen

Mit modernster Technologie sparen wir Energie ein und vermeiden Emissionen. Wir beziehen unseren Strom aus erneuerbaren Quellen. Schließlich möchten wir uns durch den Einsatz neuester Technologien so weiterentwickeln, dass unser Ziegel von Werk aus CO_2-neutral ist.

Wir planen, bis 2030 über 40 % unseres CO_2-Ausstoßes im Vergleich zu 2019 einzusparen. Auch in den vergangenen Jahrzehnten ist einiges passiert: Seit den 1990er Jahren konnten wir unseren Energieverbrauch um mehr als 40 % reduzieren.

Grüner Strom für rote Ziegel

Unsere zuverlässigste Energiequelle ist die Sonne. Mal mehr, mal weniger, auf jeden Fall aber unerschöpflich und kostenlos. Wo es geht, ernten wir ihre Energie. Große Photovoltaik-Anlagen auf Dächern und Freiflächen sorgen an allen unseren Standorten für Strom.

„Wir werden die Eigenproduktion weiter ausbauen. Deshalb prüfen wir fortlaufend, welche Gebäude und Flächen sich für PV-Anlagen eignen."

HARALD GRABMEIER
Leiter Einkauf

Beispiel: Grüner Strom am Standort Zeilarn

Insgesamt 45.126 m^2 Panelfläche produziert hier 9.230 kWp PV-Leistung – und vermeidet dadurch 6.789 Tonnen CO_2-Ausstoß pro Jahr.

Eine weitere Solar-Freifläche steht direkt beim Werksgelände Zeilarn auf einem sechs Hektar großen Grundstück. Damit lassen sich pro Jahr rund 7 Millionen kWh erzeugen. Zur Einordnung: Mit dieser Strommenge könnten etwa 2.300 Haushalte ein ganzes Jahr lang mit Strom versorgt werden.

2.2 Der perfekte Rohstoff – Lehm aus unserer Heimat

Wer Rohstoffe aus aller Welt importiert, hinterlässt zwangsläufig einen enormen ökologischen Fußabdruck. Nur ein Beispiel: Für das Beschaffen von einem Kubikmeter Konstruktionsvollholz aus Westrussland werden circa 480 kg CO_2 emittiert. Verwenden wir jedoch heimische Materialien, reduziert sich dieser Wert drastisch.

Wir Ziegler machen es vor. Denn wir wissen: Der perfekte Roh- und Baustoff liegt direkt vor unserer Tür: nämlich Lehm. Dieses wertvolle Gemisch aus Sand, Schluff und Ton ist in Deutschland nahezu unerschöpflich und regional verfügbar. Und ein dichtes Ziegelei-Netzwerk von rund 150 Unternehmen sorgt für kurze Wege von den Abbaugebieten zu den Produktionsstandorten und Baustellen. So legt ein Ziegel im Schnitt lediglich 109 Kilometer zurück.

Seit mehr als 6.000 Jahren wird Ziegel aus Lehm hergestellt, wird mit Ziegel gebaut. Aus gutem Grund. Dieser Rohstoff aus der Natur ist ein Alleskönner: nicht nur reichlich und regional vorhanden, sondern auch schalldämmend, feuchtigkeitsausgleichend und temperaturregulierend – und damit perfekt, um den Energieverbrauch eines Gebäudes zu reduzieren.

LEHM UND SEINE VIELEN VORTEILE

1. Natürlich, regional und in Deutschland nahezu unerschöpflich
2. Umweltschonend bei Abbau und Herstellung
3. Temperaturregulierend
4. Schalldämmend
5. Feuchtigkeitsregulierend
6. Wiederverwertbar
7. Gute Ökobilanz
8. Einzigartiges, wohngesundes Raumklima

Wir bei Schlagmann schätzen Lehm als kostbare Grundlage unseres soliden Ziegels. Zugleich arbeiten wir seit Jahrzehnten beharrlich daran, die Ökobilanz dieses Baustoffs noch weiter zu verbessern – vom Abbau über den Transport bis hin zu Verarbeitung und Recycling.

Der Boden, auf den wir stehen

Unser Ziegelrohstoff Lehm ist oberflächennah abbaubar, deutschlandweit verfügbar und so gut wie unerschöpflich. Er ist eines der gefragtesten mineralischen Materialien hierzulande. Dank vieler Abbaustellen sind wir flexibel und unabhängig vom Weltmarkt; so können wir Preise und Bauzeiten verlässlich planen.

Beispiel: Unsere Produkte aus Ton

Aus unserem hochwertigen Lehm entsteht ungebrannter Lehmbloc® oder gebrannter Ziegel in höchster Qualität.

40 m³ an Lehmmaterial reichen bereits für ein ganzes Einfamilienhaus.

Für gebrannte Ziegel ist die **Zwischenstufe** ein geformter Grünling.

Durch den Brennvorgang entsteht aus dem Grünling der **fertige Ziegel**.

Der **Lehmbloc®** ist auch ungebrannt ein vollwertiger Mauerstein.

2.3 Aktiv gegen die Wegwerfgesellschaft

Für uns „Ziegler“ ist schon lange klar: Bauschutt aus Ziegeln ist kein Müll – sondern wertvoller Rohstoff. Als Naturmaterial haben Ziegel ein zweites Leben, sofern sie sauber getrennt und somit recycelt werden können. Klar im Vorteil sind hier unsere perlitgefüllten Ziegel, weil sie keine weiteren Dämmschichten brauchen.

Kreislaufwirtschaft bei Schlagmann

Wo gehobelt wird, fallen Späne. Das gilt im übertragenen Sinne auch für die Ziegelindustrie. Hier fallen Trocknerbruch, Brennbruch und Schleifstaub an. Diese werden vollständig in den Produktionsprozess zurückgeführt – unsere Ziegelproduktion ist abfallfrei.

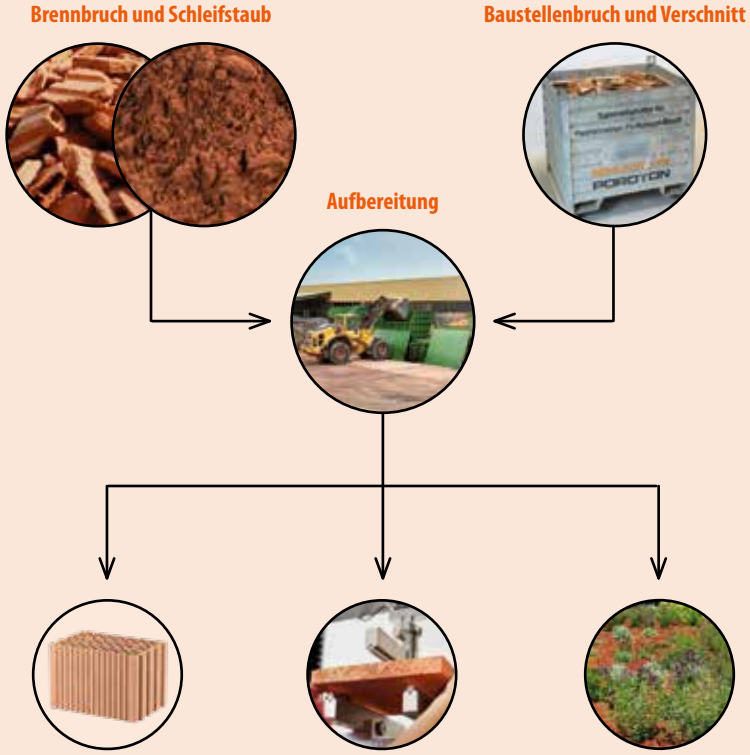
Auch für die Baustellen, wo wir Bruch und Verschnitt nicht selbst sammeln können, haben wir eine Lösung. Seit 2016 stellen wir bei Perlitziegel-Lieferungen auch Recycling-Container zur Verfügung, in denen Material gesammelt und zurück zu Schlagmann gefahren werden kann. Wertvolles Material, das aufbereitet und weiterverarbeitet werden kann.

Vom Reststoff zum wertvollen Baustoff

Unsere Experten im Forschungszentrum Ziegel treiben die Weiterverarbeitung von Ziegelmaterial voran. Im Rahmen eines Forschungsprojekts ist ihnen ein bedeutender Durchbruch gelungen: ein Recycling-Ziegel, der 65 Prozent weniger Primärrohstoffe benötigt und durch Mikrowellentechnologie getrocknet und gebrannt wird.

Der sogenannte POROTON®-R kommt völlig ohne künstliche Bindemittel aus und setzt neue Maßstäbe in Sachen Umweltfreundlichkeit. Aus dieser Forschungsarbeit ist ein serienreifer Recycling-Ziegel entstanden: der POROTON®-R0,8.

Beispiel: Kreislaufwirtschaft bei Schlagmann



POROTON®-R0,8
Im neuen Reycling-Ziegel, entwickelt im Forschungszentrum Ziegel von Schlagmann, sind 30 % recyceltes Ziegelmaterial eingearbeitet.

Upcycling-Produkte
Aus sortenreinen, aufbereiteten Rohstoffen entwickelt Schlagmann neue Upcycling-Produkte für die Baubranche und andere Bereiche.

Pflanzensubstrat oder Straßen- und Wegebau
Ziegelreste werden als Substrat für Dachbegrünungen oder als Zuschlag für den Straßen- und Wegebau verwendet.

DER RECYCLING-ZIEGEL POROTON®-R0,8 IST REIF FÜR DIE BAUSTELLE

Altes Material ist kein Abfall, sondern wird ein neues Produkt – ohne Qualitätsverlust: Der serienreife Recycling-Ziegel POROTON®-R0,8 wird aus mindestens 30 % Recycling- und Sekundärmaterial hergestellt und für Innenwände vermauert. Und er ist erst der Anfang. In den nächsten Jahren werden R-Ziegel für viele weitere Einsatzbereiche folgen.

2.4 Rohstoffe gewinnen, Flächen renaturieren

Unsere Ziegel sind Naturprodukte; sie bestehen aus den Schätzen unserer Erde. Zur Wahrheit gehört aber auch: Wenn wir Rohstoffe gewinnen, prägen wir das Landschaftsbild. Es steht in unserer Verantwortung, Tiere und Pflanzen dabei zu schützen und neue Ökosysteme zu schaffen.

Bauen wir Lehm ab, schaffen wir an anderer Stelle sogenannte Ausgleichsflächen, die wir ökologisch und professionell pflegen. Zum anderen bilden sich schon beim Abbau von Lehm kleine Tümpel und Weiher, in denen sich Frösche, Molche oder Libellen ansiedeln. Es entstehen Steilwände, die Nistplätze für Vögel oder Wildbienen bieten.

Neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen

Sobald in den Gruben kein Lehm mehr abgebaut wird, kümmern wir uns um die Renaturierung. Das heißt, wir schaffen neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Schon bald tummeln sich dort zahlreiche Amphibien, Reptilien und Insekten. Darunter auch geschützte und gefährdete Arten, die auf der Roten Liste stehen.

Wenn wir Landschaften wiederherstellen, verwenden wir fast ausschließlich Pflanzen aus der Region. Dabei lassen wir uns von Biologen und Behörden beraten und überprüfen. Insgesamt konnten wir bereits 42,4 Hektar Land rekultivieren.

„Oft sind die Flächen nach unserer Bearbeitung sogar strukturreicher als zuvor", sagt Louisa Ratzke, die bei Schlagmann Poroton als Geologin für Abbauplanung, Wasserrecht und Naturschutz tätig ist.

„Während die Flächen vormals oft forst- oder landwirtschaftlich genutzt wurden, hinterlassen wir nach der Rohstoffgewinnung artenreiche Biotope und blühende Pflanzenwelten."

LOUISA RATZKE
Geologin für Abbauplanung, Wasserrecht und Naturschutz bei Schlagmann Poroton

ÜBRIGENS

Über unsere großflächigen Obstanger und Pflanzen mit besonders insektenfreundlichen Blüten freuen sich nicht nur Wildbienen, sondern auch 12 Honigbienenvölker, die wir in Zeilarn und Rötz beherbergen. Sie versorgen uns jedes Jahr mit leckerem Honig. Ist der Honig reif, wird er vom Schlagmann-Imker Josef Binder sorgfältig geerntet.

Biodiversität – wissenschaftlich bestätigt

Das ist nicht nur unsere eigene Beobachtung, sondern auch Ergebnis einer Forschungsarbeit. Dr. Werner Dieter Spang hat unsere Abbaugebiete gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Rainer Schulz nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten unter die Lupe genommen. Systematisch haben sie unter anderem die vorkommenden Tier- und Pflanzenarten in Aichach und Zeilarn erfasst; sie haben aktive, renaturierte und geplante Abbaugebiete sowie umliegende Äcker miteinander verglichen.
Das Ergebnis: Sowohl in Aichach als auch in Zeilarn weisen die renaturierten beziehungsweise rekultivierten Flächen eine höhere Artenvielfalt als umgebende Ackerflächen auf. Libellen und Amphibien sind sogar auf die neu gewonnenen Lebensräume mit den Kleingewässern angewiesen.

Beispiel: Gezielte Anpflanzung gefährdeter Baumarten

Beispiel: Renaturierte Fläche in Ansbach

Beispiel: Renaturierte Fläche in Aichach

Beispiel: Renaturierte Fläche in Zeilarn

Beispiel: Gelbbauchunke in Zeilarn

SCHLAGMANN
PROTON
Das Original
SCHLAGMANN
PROTON

Für den Menschen

SOZIALES

Wir wollen nicht nur unsere Umwelt schützen und wirtschaftlich erfolgreich sein. Wir engagieren uns auch für ein gutes Miteinander und das berufliche Weiterkommen junger Menschen.

Denn wir wissen: Eine stabile Gesellschaft, in der wir gerne und zufrieden leben, ist Voraussetzung für Produktivität und den engagierten Schutz unseres Planeten.

3.1 Für ein gutes Miteinander

Schlagmann: Für den Menschen

Soziale Verantwortung hat für unser Unternehmen einen hohen Stellenwert. Uns liegt viel daran, andere zu unterstützen und zu stärken. Bei der Arbeit, sozial und kulturell. Bereits im Jahr 2010 haben wir die Schlagmann-Edmüller-Stiftung gegründet. Sie verfolgt insbesondere vier Ziele:

Berufsausbildung:

Die Stiftung möchte junge Menschen für das Bau-Handwerk begeistern und qualifizierte Ausbildung ermöglichen. Sie unterstützt Bauinnungen, Schulen und Projekte, vergibt Preise und Stipendien.

Tierschutz:

Tiere sollen artgerecht und glücklich leben. Deshalb fördert die Stiftung Tierheime, Tierärzte und Tierschutzorganisationen.

Hilfe für Bedürftige:

Wenn Menschen in Not geraten, können Wohlfahrtsverbände und Kirchen oft passgenaue Hilfe anbieten. Meist, aber nicht immer. In solchen Fällen springt unsere Stiftung ein, vermittelt und unterstützt. Ganz unbürokratisch.

Unterstützung sozialer und kultureller Projekte in der Region:

Die Stiftung stärkt Vereine, Initiativen und Einrichtungen, die sich für soziale oder kulturelle Belange einsetzen. Sie spendet Geld und Sachmittel für verschiedene Anlässe.

MEILENSTEINE DER SCHLAGMANN-EDMÜLLER-STIFTUNG

Aktuelle Spendensumme: 800.581,56 €

1. **2010** Gründung der Stiftung
2. **Seit 2013** mehrere Spenden durch die Mitarbeitertombola beim Schlagmann-Sommerfest
3. **2016** Spendensammlung für die Hochwasserhilfe in Rottal-Inn: 254.081,99 Euro für die betroffenen Familien
4. **2018** Erwerb des 548 Jahre alten Passelsberger Hofs
5. **2022** Sach- und Geldspenden an die Ukraine

Die Schlagmann-Edmüller-Stiftung engagiert sich vielfältig. Was uns besonders freut: Bei unseren Spenden und Spendensammlungen werden wir tatkräftig aus allen Teilen der Bevölkerung unterstützt, ebenso von unseren Mitarbeitenden.

Schlagmann-Edmüller STIFTUNG

Berufsausbildung

Tierschutz

Hilfe für Bedürftige

3.2 Auf die Zukunft bauen

Nachwuchs-Förderung bei Schlagmann

Die Schlagmann-Edmüller-Stiftung begleitet und motiviert junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg. Wir wollen, dass aus Lehrlingen später einmal Meister oder Meisterinnen werden.

Besondere Leistungen im Maurerhandwerk würdigt die Stiftung zum Beispiel mit einem jährlichen Förderpreis, gemeinsam mit Berufsschulen und Bauinnungen. Von Amberg bis Traunstein, von Passau bis Reutlingen – wir haben von 2021 bis 2024 über 115.000 Euro sprichwörtlich in die Zukunft investiert. „Mehr als 700 Maurergesellen, Meister oder Bautechnikerinnen konnten seit Gründung unserer Stiftung schon gefördert werden", betont Sylvia Schlagmann-Edmüller.

„Wir sind stolz auf unsere Schlagmann-Nachwuchsförderung. Denn uns ist klar, dass wir gut ausgebildete Expertinnen und Experten für das Baugewerbe brauchen. So stellen wir sicher, dass unser Handwerk Zukunft hat."

SYLVIA SCHLAGMANN-EDMÜLLER
Gründerin der Schlagmann-Edmüller-Stiftung

Mini-Ziegelbausätze für unsere kleinsten Handwerker

„Wer will fleißige Handwerker seh'n, der muss zu uns Kindern geh'n" … heißt es in einem alten Kinderlied, das heute zu den Klassikern zählt. Und wer wollte das nicht bestätigen?

Kinder sind unermüdliche und kreative Baumeister. Wir unterstützen die Begeisterung der kleinen Handwerkerinnen und Handwerker fürs Bauen, Basteln und für Berufe in unserer Branche: mit unseren Mini-Ziegelbausätzen, die bestückt sind mit echten kleinen Ziegeln, mit Mörtel und Maurerkelle. Mini-Stein auf Mini-Stein – so wird das Häuschen bald fertig sein.

3.3 Bauen mit Ziegeln: Bezahlbar schöner wohnen

Es geht uns um mehr als nur um „vier Wände und ein Dach über dem Kopf“: Mit unserem Baustoff Ziegel wollen wir Orte schaffen, wo sich Menschen geborgen, wohl und sicher fühlen. Und wir wollen für Wohnraum sorgen, der bezahlbar ist.

© Dieter Schmitt

Bezahlbares Wohnen

Bezahlbarer Wohnraum ist knapp. Auch in Bayern, und das seit vielen Jahren. Fachkräftemangel, hohe Zinsen und gestiegene Energie- und Rohstoffpreise verschärfen die Situation. Mit technischen Innovationen schaffen wir es, neuen Anforderungen gerecht zu werden und dabei schneller und noch hochwertiger zu bauen.

Poroton-Ziegelhäuser zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit und ihren geringen Energieverbrauch aus, da Ziegel ein äußerst robustes Baumaterial sind, das hervorragende Wärmedämmungseigenschaften bietet und somit zu einer effizienten Energienutzung beiträgt.

Theorie trifft auf Praxis: Eine Antwort auf den Wohnungsmangel

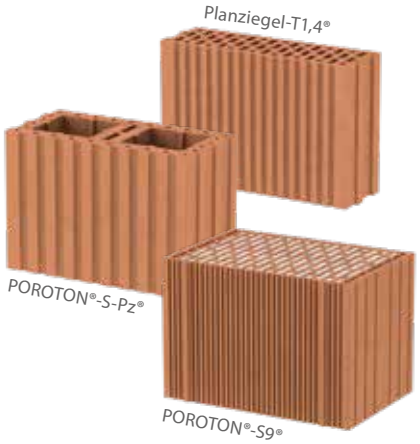
Wie Menschen sich und anderen den Traum vom schönen und bezahlbaren Wohnen ermöglichen – mit einer kooperativen Finanzierung und mit Ziegeln von Schlagmann –, das zeigt die Wohngenossenschaft Fürth-Oberasbach. Mit dem Bau von 40 Mietwohnungen und einer Tiefgarage gehen die Bauherrinnen und Bauherren in der Wiesenstraße in Fürth beispielhaft voran. Als Mitglieder einer Wohngenossenschaft sind sie Mieter und Anteilseigner. Selbsthilfe, Selbstbestimmung, Selbstverwaltung: Genossenschaftlicher Wohnungsbau ist ein Konzept, das seit dem 19. Jahrhundert besteht – und funktioniert.

Der Neubau der Wohngenossenschaft Fürth-Oberasbach schließt eine Lücke in der städtischen Bebauung. Er fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und wertet das Viertel auf. Dafür sorgen architektonische Details wie Walmdächer und eine ansprechende Mischung verschiedener Materialien. Die Wohnungen sind alle barrierefrei. Und alle haben ein „Wohnzimmer im Freien“: Terrasse, Balkon oder Dachterrasse.

Die Bauherren haben sich für massive Ziegelwände entschieden – aus gutem Grund. Ziegel sind stabil, langlebig und von Natur aus klimaregulierend. Die Temperatur in den Wohnräumen bleibt angenehm konstant. Und sie stehen für gesundes Wohnen: Unser Ziegel kommt als Naturbaustoff ganz ohne chemische Zusätze und Schadstoffe aus.

Die Wahl für die Außenwände fiel auf den POROTON®-S9®-Planziegel. Er ist mit dem natürlichen Vulkangestein Perlit gefüllt, schützt somit optimal gegen Hitze und Kälte und drückt den Energieverbrauch deutlich nach unten. Für die Innenwände wurde der Planziegel-T1,4® sowie der POROTON®-S-Pz® verwendet, der für hohen Schall- und Brandschutz sorgt.

Als Mitglied in der Wohnungsbaugenossenschaft Fürth-Oberasbach profitieren die Mieterinnen und Mieter nicht nur von hochwertigem Wohnraum. Sondern sie wohnen langfristig sicher – und zu fairen, bezahlbare Preisen.



3.4 Integration: Gemeinsam erfolgreich sein

Die Baubranche lebt vom Zusammenspiel von Ideen, Talenten und Kulturen. Als Unternehmen, das hochwertige Baustoffe herstellt, schätzen wir die Bereicherung durch Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Und wollen, dass sie sich bei uns wohlfühlen.

Menschen mit den verschiedensten kulturellen Hintergründen bringen vielfältige Fähigkeiten und Erfahrungen mit. Wir setzen uns für ihre Integration ein. Aus sozialer Verantwortung. Und weil wir Fach- und Arbeitskräfte aus anderen Ländern brauchen und für unsere Branche gewinnen wollen.

Wir bieten gute Arbeit und fairen Lohn. Wo nötig, helfen wir bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen und beim Erlernen der Sprache. Mentoren erleichtern das Ankommen in Deutschland und in unserem Unternehmen. So funktioniert die Integration.

Fouad Al-Dulaimi – eine Erfolgsgeschichte

Alle unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben ihre ganz eigene Geschichte. Aber manche stechen hervor, wie die von Fouad Al-Dulaimi, der 2015 aus dem Irak floh. Heute ist er Leiter der Instandhaltung am Schlagmann-Standort in Isen. Wir haben mit dem 32-Jährigen gesprochen.

Interview mit Fouad Al-Dulaimi

FOUAD AL-DULAIMI
Leiter Instandhaltung
am Standort Isen

Fouad, du hast in unserem Unternehmen einen beeindruckenden Weg zurückgelegt. Wie war dein Werdegang?

Fouad: Ich bin seit neun Jahren in Deutschland, davon etwa acht Jahre bei Schlagmann. In Zeilarn konnte ich ab 2016 eine Berufsausbildung zum Industriemechaniker machen und sogar auf 2,5 Jahre verkürzen. Danach war ich knapp zwei Jahre Anlagenbediener, anschließend Industriemechaniker. Am Standort in Isen habe ich dann eine Stelle als Vorarbeiter angenommen, bin dort also seit 2021 Leiter der Instandhaltung.

Wie kamst du zu Schlagmann?

Fouad: Während ich damals in Tann auf meine Aufenthaltserlaubnis gewartet habe, habe ich eine nette Familie kennengelernt. Ich konnte kein Deutsch – sie hat mich unterstützt und zum Beispiel meinen Lebenslauf übersetzt. Fachlich hatte ich Vorkenntnisse: Kurz vor meiner Flucht 2015 habe ich an der Technischen Universität Bagdad mein Studium im Maschinenbau abgeschlossen. Ich habe meinen Lebenslauf an Schlagmann gesendet – und konnte dann gleich ein Praktikum in der Schlosserei machen.

Wie hast du die Zeit nach deiner Ankunft hier in Deutschland und dann bei Schlagmann erlebt?

Fouad: Einerseits war es schwierig, eine Arbeitserlaubnis zu bekommen. Hier in Deutschland sind die bürokratischen Hürden wirklich ein Problem. Vor allem, wenn man die Sprache kaum spricht. Andererseits waren die Kollegen bei Schlagmann sehr geduldig und hilfsbereit. Da gab es überhaupt keine Probleme. Durch sie und die Schule konnte ich nach und nach Deutsch lernen.

Wie geht es dir heute bei uns?

Fouad: Ich mag das Betriebsklima bei Schlagmann und die Teamarbeit. Meine Aufgaben sind abwechslungsreich. Das ist mir sehr wichtig.

Und was gefällt dir in Deutschland und Bayern am besten?

Fouad: Die Natur. Und vor allem die Freiheit und Sicherheit.

Wie stellst du dir deine Zukunft vor?

Fouad: Ich hoffe, dass weiterhin alles so gut läuft wie in den vergangenen Jahren. Außerdem möchte ich ein Masterstudium beginnen.

Dabei wünschen wir dir alles Gute und viel Glück!

Schlagmann Poroton entwickelt und produziert innovative Ziegel. Wir sind Marktführer in Süddeutschland und ein familiengeführter Mittelständler mit über 400 Beschäftigten.

Unsere Grundlage: ein hoch entwickelter Baustoff aus heimischem Lehm mit Jahrtausende alter Tradition. Unsere Ziele: Wohngesundheit, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit. Bauen für die Zukunft eben. Jahr für Jahr tragen wir dazu bei, dass Wohnraum für viele tausend Menschen entsteht.

Schlagmann Poroton · Ziegeleistraße 1 · 84367 Zeilarn
www.schlagmann.de · info@schlagmann.de

Die CO_2-Menge, die durch diese Broschüre entsteht, wird durch Aufforstung wieder kompensiert. Wenn Sie die DE-Tracking-Nummer auf www.natureoffice.com eingeben, können Sie das entsprechende Klimaschutzprojekt sehen. Trackingnummer: DE-077-307823. Zudem drucken wir nur auf zertifiziertem Papier aus Holz, das aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern stammt.

eco zoom
natureOffice.com/DE-077-307823
CO2e-bilanzierte Aktivitäten
CO2e-Emissionen ausgeglichen

www.ebh-marketing.de 09.2025